



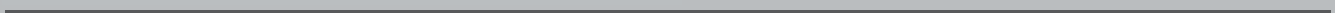
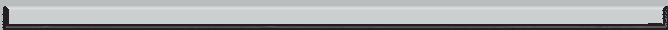
HALBJAHRESFINANZBERICHT 2007

Halbjahresergebnis erreicht neuen Höchstwert

Guter Auftragseingang und hohe Auslastung

Anhaltender Preisanstieg auf den Beschaffungsmärkten

Positive Aussichten für 2. Halbjahr



KENNZAHLEN DER MAYR-MELNHOF GRUPPE

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		
	1.1. - 30.6.2007	1.1. - 30.6.2006	+/-
Umsatzerlöse	837,2	731,1	+14,5 %
EBITDA	129,2	119,4	+8,2 %
EBITDA Margin (%)	15,4 %	16,3 %	
Betriebliches Ergebnis	85,5	79,5	+7,5 %
Operating Margin (%)	10,2 %	10,9 %	
Ergebnis vor Steuern	87,7	79,0	+11,0 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(27,9)	(24,5)	
Periodenüberschuss	59,8	54,5	+9,7 %
in % Umsatzerlöse	7,1 %	7,5 %	
Gewinn je Aktie - einfach und verwässert (in EUR)	2,66 ¹⁾	2,43 ¹⁾	
Cash Earnings	101,5	95,2	+6,6 %
Cash Earnings Margin (%)	12,1 %	13,0 %	
Investitionen	43,8	45,3	-3,3 %
Abschreibungen	43,6	41,3	+5,6 %

¹⁾ angepasst an die Anzahl der Aktien nach Split 1:2

	Abschlussstichtag	
	30.6.2007	31.12.2006
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	884,7	856,7
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.501,9	1.496,0
Eigenkapitalausstattung (%)	58,9 %	57,3 %
Nettoverschuldung (in Mio. EUR)	(139,3)	(149,9)
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.880,8	1.592,0
Mitarbeiter	8.360	7.969

HALBJAHRESKONZERNLAGEBERICHT

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Ihr Unternehmen profitierte im ersten Halbjahr 2007 wie erwartet von der positiven Wirtschaftslage im Euroraum sowie der anhaltenden konjunkturellen Dynamik in Osteuropa und den angrenzenden Regionen. Sowohl in der Kartonerzeugung als auch in der Kartonverarbeitung verzeichneten wir einen starken Auftragseingang und hohe Auslastung. Neue Höchstleistungen in Produktion und Absatz ließen uns an den positiven Rahmenbedingungen bisher überproportional zur Marktentwicklung teilhaben.

Mit einem Anstieg des Periodenüberschusses um 9,7 % auf 59,8 Mio. EUR erzielte der Konzern das bisher höchste Halbjahresergebnis. Diese Ergebnisverbesserung war aufgrund des seit Monaten anhaltenden Preisauftriebs bei industriellen Inputfaktoren primär mengeninduziert.

Infolge des signifikanten Preisanstiegs bei Altpapier verkauft MM Karton seit Jahresmitte zu höheren Preisen, wodurch eine Kompensation der bisherigen Steigerung erreicht werden sollte. Für MM Packaging hat die Weitergabe der Kartonpreiserhöhung an die Kunden weiterhin höchste Priorität.

Die allgemeinen Prognosen sind auch für die kommenden Monate positiv. Dennoch rechnen wir in unseren europäischen Hauptmärkten eher mit einer Abschwächung der konjunkturellen Rahmenbedingungen bei jedoch anhaltendem Preisauftrieb auf den Beschaffungsmärkten.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse des Konzerns erhöhten sich um 106,1 Mio. EUR bzw. 14,5 % auf 837,2 Mio. EUR. Mengensteigerungen in beiden Divisionen sowie höhere Kartonpreise trugen überwiegend zu diesem Anstieg bei. Rund 21 % des Zuwachses entfielen auf die letzten Akquisitionen von MM Packaging im Vorjahr.

Konzernumsatz nach Regionen (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. - 2. Quartal	
	1.1. - 30.6.2007	1.1. - 30.6.2006
Westeuropa	70,0 %	72,3 %
Osteuropa	24,2 %	20,2 %
Asien	2,5 %	4,0 %
Sonstige Übersee	3,3 %	3,5 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %

Das betriebliche Ergebnis erhöhte sich um 7,5 % auf 85,5 Mio. EUR (1. HJ 2006: 79,5 Mio. EUR). Diese Verbesserung resultierte aus Ergebnissteigerungen in beiden Divisionen. Mit 10,2 % lag die Operating Margin vor allem infolge des deutlichen Rohstoffkostenanstiegs, insbesondere bei Altpapier, und der Anlaufkosten zur Vollausslastung an den drei neu gebauten Tiefdruckstandorten unter dem Vergleichswert des Vorjahres (1. HJ 2006: 10,9 %).

Die Finanzaufwendungen beliefen sich auf 4,5 Mio. EUR (1. HJ 2006: 3,0 Mio. EUR). Ihnen standen Finanzerträge in Höhe von 6,8 Mio. EUR (1. HJ 2006: 3,9 Mio. EUR) gegenüber. Das Ergebnis vor Steuern betrug 87,7 Mio. EUR (1. HJ 2006: 79,0 Mio. EUR) und verzeichnete damit einen Anstieg von 11,0 %. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 27,9 Mio. EUR (1. HJ 2006: 24,5 Mio. EUR). Die Konzernsteuerquote liegt damit bei 31,8 % (1. HJ 2006: 31,0 %).

Mit 59,8 Mio. EUR und einem Anstieg um 9,7 % gegenüber dem Vorjahr (1. HJ 2006: 54,5 Mio. EUR) erreichte der Periodenüberschuss einen neuen Höchstwert.

VERMÖGEN, KAPITALAUSSTATTUNG, LIQUIDITÄT

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich seit Jahresende 2006 von 1.496,0 Mio. EUR auf 1.501,9 Mio. EUR.

Die Finanzverbindlichkeiten beliefen sich auf 193,8 Mio. EUR (31.12.2006: 217,0 Mio. EUR). Die verfügbaren Mittel des Konzerns, die sich aus den Zahlungsmitteln und Wertpapieren zusammensetzen, nahmen gegenüber dem Jahresende 2006 um 33,8 Mio. EUR auf 333,1 Mio. EUR ab. Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich insbesondere infolge der Umschichtung von Wertpapieren in Geldmarktanlagen auf 724,9 Mio. EUR (31.12.2006: 750,5 Mio. EUR). Die kurzfristigen Vermögenswerte verzeichneten vor allem aufgrund des höheren Geschäftsvolumens einen Anstieg um 31,5 Mio. EUR auf 777,0 Mio. EUR.

CASH FLOW ENTWICKLUNG

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit lag bei +52,7 Mio. EUR. Der Rückgang gegenüber +71,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2006 resultierte im Wesentlichen aus dem höheren Working Capital infolge des angestiegenen Geschäftsvolumens.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit veränderte sich von -81,2 Mio. EUR auf -15,3 Mio. EUR. Diese Differenz ist insbesondere auf die Auszahlungen für Akquisitionen im Vorjahr sowie auf den Verkauf von Wertpapieren in 2007 zurückzuführen.

Die Nettoauszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten beliefen sich auf -43,3 Mio. EUR (1. HJ 2006: -46,1 Mio. EUR). Investitionsschwerpunkt war insbesondere die Erweiterung des Maschinenparks von MM Packaging.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -56,9 Mio. EUR nach +10,8 Mio. EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Diese Differenz resultiert im Wesentlichen aus Nettotilgungen im laufenden Jahr, denen Nettomittelzuflüsse aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten im Vorjahr gegenüberstehen.

VERLAUF DES 2. QUARTALS

Eine anhaltend starke Nachfrage aus allen Absatzbereichen kennzeichnete die Entwicklung beider Divisionen auch im zweiten Quartal.

Die Kapazitätsauslastung von MM Karton lag mit 99 % über dem Wert des 1. Quartals (Q1 2007: 96 %, Q2 2006: 92 %), da im bulgarischen Kartonwerk MM Nikopol die Produktion von Gipskarton sukzessive aufgenommen wurde.

Im Zuge der Absatzdynamik setzten sich auch die Preiserhöhungstendenzen auf den Beschaffungsmärkten weiter fort. Insbesondere beim wesentlichsten Rohstoff Altpapier war der ungebrochene Preisanstieg deutlich spürbar. Daher wird Karton seit Jahresmitte zu höheren Preisen verkauft. Mit 8,4 % lag die Operating Margin von MM Karton über dem Vorquartal (Q1 2007: 8,0 %, Q2 2006: 8,6 %).

MM Packaging erzielte eine Operating Margin von 10,6 % nach 10,5 % im 1. Quartal 2007. Der Vorjahreswert von 12,0 % im zweiten Quartal war insbesondere durch den Verkauf der Immobilie des in 2005 geschlossenen ungarischen Faltschachtelwerkes erhöht.

Insgesamt erzielte die MM Gruppe im 2. Quartal 2007 das bisher beste Periodenergebnis. Das betriebliche Ergebnis des Konzerns belief sich auf 43,3 Mio. EUR nach 42,2 Mio. EUR im ersten Quartal 2007 (Q2 2006: 39,4 Mio. EUR). Der Periodenüberschuss betrug 30,8 Mio. EUR (Q1 2007: 29,0 Mio. EUR, Q2 2006: 27,1 Mio. EUR).

AUSBLICK

In Anbetracht des hohen Auftragsstands und des weiterhin soliden Marktumfelds erwarten wir zumindest auch im 3. Quartal in der Kartonerzeugung sowie in der Kartonverarbeitung eine anhaltend gute Auslastung und Mengenentwicklung.

Entsprechend der positiven Konjunkturlage und der anhaltend starken Nachfragesituation setzen sich jedoch auch die Preissteigerungstendenzen bei vielen unserer Inputfaktoren fort. Neben steigenden Altpapierpreisen gilt es auch die Entwicklung des Erdölpreises und der daran gekoppelten Kosten mit großer Aufmerksamkeit zu verfolgen.

Plangemäß wird Karton seit Jahresmitte zu höheren Preisen verkauft, wodurch eine Kompensation der bisherigen Kostensteigerungen in der Kartonerzeugung möglich sein sollte. Für die Kartonverarbeitung liegt der Fokus auf der Weitergabe der Kartonpreiserhöhungen an die Kunden.

Unser Wachstumskurs wird in beiden Divisionen weiter verfolgt.

DIVISIONEN

MM KARTON

Infolge anhaltend starker Nachfrage erreichte der durchschnittliche Auftragsstand von MM Karton im ersten Halbjahr 2007 mit rund 181.000 Tonnen (1. HJ 2006: 83.000 Tonnen) einen neuen Höchststand. Ein sehr guter Produktionsverlauf und die hohe Versandleistung ermöglichten es, die starke Auftragsbasis abermals in Rekordwerte bei Produktion und Absatz umzusetzen.

Die Kartonproduktion wurde um rund 58.000 Tonnen bzw. 7,5 % auf rund 830.000 Tonnen gesteigert (1. HJ 2006: 772.000 Tonnen), womit die Kapazitäten von MM Karton im 1. Halbjahr 2007 zu 97 % (1. HJ 2006: 93 %) ausgelastet waren.

Mit 820.000 Tonnen lag der Kartonabsatz um 6,8 % über dem Vorjahreswert (1. HJ 2006: 768.000 Tonnen). Hiervon entfielen rund 86 % auf Europa und 14 % auf außereuropäische Märkte (1. HJ 2006: 79 %; 21 %).

Die Umsatzerlöse stiegen sowohl aufgrund des höheren Verkaufsvolumens als auch der umgesetzten Preisanhebungen um 12,2 % auf 449,3 Mio. EUR. Infolge des jüngsten Kostenanstiegs, vor allem bei Altpapier, erhöhte sich das betriebliche Ergebnis jedoch in geringerem Ausmaß als die Umsatzerlöse um 8,2 % auf 36,8 Mio. EUR, wodurch die Operating Margin mit 8,2 % unter dem Vorjahreswert (1. HJ 2006: 8,5 %) lag.

Divisionskennzahlen MM Karton (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		+/-
	1.1. - 30.6.2007	1.1. - 30.6.2006	
Umsatzerlöse ¹⁾	449,3	400,3	+12,2 %
Betriebliches Ergebnis	36,8	34,0	+8,2 %
Operating Margin (%)	8,2 %	8,5 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	820	768	+6,8 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	830	772	+7,5 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Gipskarton – neuer Fokus MM Nikopol

Die Neuorientierung des bulgarischen Kartonwerks MM Nikopol auf technischen Karton (Gipskarton) verläuft nach Plan, weshalb für die zweite Jahreshälfte mit einer kontinuierlichen Produktion gerechnet werden kann.

MM PACKAGING

Vor dem Hintergrund der anhaltend erfreulichen Nachfrageentwicklung in allen Absatzbereichen und hoher Auslastung der Werke verarbeitete MM Packaging im ersten Halbjahr 2007 rund 319.000 Tonnen Karton. Das entspricht einem Zuwachs von rund 24 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2006 (257.000 Tonnen). Diese dynamische Mengenentwicklung ist auf die neuen Tiefdruckstandorte, die letzten Akquisitionen in Russland und Tunesien sowie auf Neugeschäft zurückzuführen.

Das deutliche Umsatzwachstum von 18,9 % bzw. 73,7 Mio. EUR auf 463,1 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus dem höheren Volumen. Auf die letzten Akquisitionen entfällt rund ein Drittel dieses Anstiegs. Durch den Wegfall betrieblicher Erträge aus einem Immobilienverkauf im Vorjahr sowie die Anlaufkosten an den neuen Tiefdruckstandorten und höhere Kartonpreise stieg das betriebliche Ergebnis aber unterproportional zu den Umsatzerlösen um 7,0 % auf 48,7 Mio. EUR. Die Operating Margin reduzierte sich deswegen von 11,7 % auf 10,5 %.

Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		+/-
	1.1. - 30.6.2007	1.1. - 30.6.2006	
Umsatzerlöse ¹⁾	463,1	389,4	+18,9 %
Betriebliches Ergebnis	48,7	45,5	+7,0 %
Operating Margin (%)	10,5 %	11,7 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	319	257	+24,1 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Erweiterung Tiefdruckkapazitäten

Entsprechend der hohen Nachfrage wurden die Tiefdruckkapazitäten in der Ukraine und der Türkei um jeweils eine zweite Drucklinie erweitert. In Tunesien wurde die Produktionsbasis durch den Neubau eines Standorts für Faltschachteln aus Mikrowelle, die vorwiegend für Waschmittelverpackungen eingesetzt werden, ausgeweitet.

KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNGEN

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	2. Quartal		1. – 2. Quartal	
	1.4. – 30.6.2007	1.4. – 30.6.2006	1.1. – 30.6.2007	1.1. – 30.6.2006
Umsatzerlöse	415.859,9	354.088,3	837.207,2	731.089,8
Herstellungskosten	(314.766,5)	(266.941,2)	(637.145,7)	(552.746,6)
Bruttoergebnis vom Umsatz	101.093,4	87.147,1	200.061,5	178.343,2
Sonstige betriebliche Erträge	2.018,0	6.145,8	4.188,1	8.217,4
Vertriebskosten	(42.676,4)	(35.380,4)	(83.177,7)	(70.471,4)
Verwaltungskosten	(16.873,8)	(17.697,7)	(35.142,9)	(35.601,4)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(199,3)	(842,8)	(384,5)	(1.024,5)
Betriebliches Ergebnis	43.361,9	39.372,0	85.544,5	79.463,3
Finanzaufwendungen	(2.328,4)	(1.742,8)	(4.506,5)	(2.969,9)
Finanzerträge	3.365,3	2.006,8	6.753,5	3.864,2
Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen	144,6	(551,8)	144,6	(628,5)
Sonstiges Ergebnis - netto	(33,9)	(411,1)	(206,5)	(699,2)
Ergebnis vor Steuern	44.509,5	38.673,1	87.729,6	79.029,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(13.751,0)	(11.655,7)	(27.955,7)	(24.573,1)
Periodenüberschuss	30.758,5	27.017,4	59.773,9	54.456,8
Davon entfallend auf:				
Aktionäre der Gesellschaft	30.124,0	26.562,6	58.507,1	53.504,4
Minderheitsanteile	634,5	454,8	1.266,8	952,4
Periodenüberschuss	30.758,5	27.017,4	59.773,9	54.456,8
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:				
einfach und verwässert (in EUR)	1,37 ¹⁾	1,21 ¹⁾	2,66 ¹⁾	2,43 ¹⁾

¹⁾ angepasst an die Anzahl der Aktien nach Split 1:2

KONZERNBILANZEN

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 2. Quartal 30.6.2007	Ganzjahr 31.12.2006
AKTIVA			
Sachanlagen	2	588.449,5	588.456,7
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		1.990,0	2.067,1
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	2	53.600,6	53.791,6
Anteile an assoziierten Unternehmen		74,5	187,9
Marktgängige Wertpapiere		60.333,7	74.507,6
Sonstige Finanzanlagen	2	5.448,1	14.663,7
Latente Steuern		15.064,7	16.764,1
Langfristige Vermögenswerte		724.961,1	750.438,7
Vorräte		228.298,3	202.426,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		238.242,6	199.673,1
Forderungen aus Ertragsteuern		4.568,6	16.133,6
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		33.054,7	34.875,1
Zahlungsmittel		272.806,0	292.427,2
Kurzfristige Vermögenswerte		776.970,2	745.535,5
SUMME AKTIVA		1.501.931,3	1.495.974,2
PASSIVA			
Grundkapital	4	96.000,0	87.240,0
Kapitalrücklagen	4	160.453,4	169.213,4
Eigene Anteile	4	(56.759,0)	(54.477,3)
Gewinnrücklagen	4	650.869,1	623.189,5
Sonstige Rücklagen		3.267,4	3.504,4
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile		853.830,9	828.670,0
Minderheitsanteile		30.848,6	28.023,5
Eigenkapital		884.679,5	856.693,5
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	107.304,2	115.701,4
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5	338,7	1.825,5
Sonstige langfristige Rückstellungen		82.014,1	82.300,1
Latente Steuern		40.570,1	45.841,8
Langfristige Verbindlichkeiten		230.227,1	245.668,8
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	84.460,8	98.828,0
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5	1.678,9	685,0
Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Ertragsteuern		16.529,0	22.419,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		152.150,2	158.432,0
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		37.424,5	37.918,2
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		94.781,3	75.329,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten		387.024,7	393.611,9
Summe Verbindlichkeiten		617.251,8	639.280,7
SUMME PASSIVA		1.501.931,3	1.495.974,2

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

		1. - 2. Quartal								
		Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile								
(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Gesamt	Minderheits- anteile	Gesamtes Eigenkapital	
Stand am 1. Januar 2007		87.240,0	169.213,4	(54.477,3)	623.189,5	3.504,4	828.670,0	28.023,5	856.693,5	
Periodenüberschuss					58.507,1		58.507,1	1.266,8	59.773,9	
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile nach Steuern						(237,0)	(237,0)	(200,3)	(437,3)	
Gesamtes Periodenergebnis		0,0	0,0	0,0	58.507,1	(237,0)	58.270,1	1.066,5	59.336,6	
Dividenden	4				(30.827,5)		(30.827,5)	(527,7)	(31.355,2)	
Kapitaleinzahlungen von Minderheitsgesellschaftern							0,0	2.696,4	2.696,4	
Unternehmenskäufe							0,0	(410,1)	(410,1)	
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	4	8.760,0	(8.760,0)				0,0		0,0	
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	4			(2.281,7)			(2.281,7)		(2.281,7)	
Stand am 30. Juni 2007		96.000,0	160.453,4	(56.759,0)	650.869,1	3.267,4	853.830,9	30.848,6	884.679,5	
Stand am 1. Januar 2006		87.240,0	169.213,4	(53.100,8)	546.252,9	7.848,1	757.453,6	12.230,5	769.684,1	
Periodenüberschuss					53.504,4		53.504,4	952,4	54.456,8	
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile nach Steuern						(6.859,4)	(6.859,4)	(31,6)	(6.891,0)	
Gesamtes Periodenergebnis		0,0	0,0	0,0	53.504,4	(6.859,4)	46.645,0	920,8	47.565,8	
Dividenden					(28.662,8)		(28.662,8)	(503,4)	(29.166,2)	
Unternehmenskäufe							0,0	(2.512,9)	(2.512,9)	
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten				(1.376,5)			(1.376,5)		(1.376,5)	
Stand am 30. Juni 2006		87.240,0	169.213,4	(54.477,3)	571.094,5	988,7	774.059,3	10.135,0	784.194,3	

¹⁾ Sonstige Rücklagen umfassen die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile aus der Marktwertbewertung von Wertpapieren und derivativen Finanzinstrumenten sowie Währungsumrechnungsdifferenzen.

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNGEN

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

		1. - 2. Quartal	
(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1.1. - 30.6.2007	1.1. - 30.6.2006
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	6	52.747,9	71.272,9
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		(15.346,9)	(81.249,2)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		(56.892,9)	10.791,4
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel		(129,3)	(288,3)
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (< 3 Monate)		(19.621,2)	526,8
Zahlungsmittel (< 3 Monate) zum Periodenanfang		292.427,2	262.993,8
Zahlungsmittel (< 3 Monate) zum Periodenende		272.806,0	263.520,6
Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:			
Kurz- und langfristige marktgängige Wertpapiere		60.333,7	74.040,5
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns		333.139,7	337.561,1

HALBJAHRESKONZERNANHANG

(1) RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDLAGEN

Dieser verkürzte Konzernhalbjahresabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und den von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernhalbjahresabschluss wurde nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006 erstellt. Die Anwendung der in der Europäischen Union ab dem 1. Januar 2007 neu geltenden Standards und Interpretationen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

(2) ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Der Konzern hat im ersten Halbjahr 2007 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 43.785,9 (1. HJ 2006: Tsd. EUR 45.301,7) erworben.

Die Zusammensetzung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte zu Buchwerten stellt sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Ende 2. Quartal 30.6.2007	Ganzjahr 31.12.2006
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	204.930,4	205.083,8
Technische Anlagen und Maschinen	304.029,1	309.292,6
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.338,8	29.136,2
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	50.151,2	44.944,1
Sachanlagen	588.449,5	588.456,7

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Ende 2. Quartal 30.6.2007	Ganzjahr 31.12.2006
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie geleistete Anzahlungen	3.354,7	3.624,7
Geschäfts-(Firmen)werte	50.222,8	50.128,8
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	23,1	38,1
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts-(Firmen)werte	53.600,6	53.791,6

Die planmäßigen Abschreibungen auf „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte, inklusive Geschäfts-(Firmen)werte“ beliefen sich auf Tsd. EUR 43.584,2 (1. HJ 2006: Tsd. EUR 40.012,7).

Die Position „Sonstige Finanzanlagen“ verringerte sich infolge von Rückzahlungen von Tsd. EUR 14.663,7 zum 31. Dezember 2006 auf Tsd. EUR 5.448,1 zum 30. Juni 2007.

(3) ABNAHMEVERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 30. Juni 2007 Tsd. EUR 34.876,2 (31. Dezember 2006: Tsd. EUR 29.027,4).

(4) EIGENKAPITAL

ERHÖHUNG DES GRUNDKAPITALS / AKTIENSPLIT

Die 13. Ordentliche Hauptversammlung hat am 25. April 2007 den Beschluss gefasst, das Grundkapital der Mayr-Melnhof Karton AG von EUR 87.240.000,00 um EUR 8.760.000,00 auf EUR 96.000.000,00 durch Umwandlung der gebundenen Kapitalrücklagen ohne Ausgabe neuer Aktien zu erhöhen und danach einen Aktiensplit im Verhältnis 1:2 durchzuführen. Damit wurde die Anzahl der auf Inhaber lautenden 12.000.000 Aktien der Gesellschaft auf 24.000.000 verdoppelt. Auf jede Stückaktie entfällt nunmehr ein anteiliger Betrag am Grundkapital von EUR 4,00. Die entsprechenden Änderungen der Satzung wurden am 15. Juni 2007 in das Firmenbuch beim Handelsgericht Wien eingetragen. Die Umstellung an der Wiener Börse erfolgte per 16. Juli 2007.

AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

Der Mayr-Melnhof Konzern erwirbt seit März 2001 eigene Aktien. Das Aktienrückkaufprogramm beschränkt den Erwerb auf maximal 10 % des Grundkapitals der Mayr-Melnhof Karton AG. Das aktuelle Rückkaufprogramm läuft von 18. Dezember 2006 bis spätestens 25. Oktober 2007. Die 13. Ordentliche Hauptversammlung hat den Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien bis 25. Oktober 2008 ermächtigt. Im Geschäftsjahr 2007 wurden 27.304 Aktien (nach Aktiensplit) um Tsd. EUR 2.281,7 erworben, so dass der Konzern zum 30. Juni 2007 insgesamt 2.000.000 eigene Aktien, das sind 8,33 % des Grundkapitals, hält. Sämtliche Transaktionen werden im Internet unter www.mayr-melnhof.com veröffentlicht.

EINZIEHUNG EIGENER ANTEILE / HERABSETZUNG DES GRUNDKAPITALS

Die 13. Ordentliche Hauptversammlung hat ferner den Beschluss über die vereinfachte Herabsetzung des Grundkapitals von EUR 96.000.000,00 um EUR 8.000.000,00 auf EUR 88.000.000,00 durch die Einziehung von 2.000.000 Stück eigener Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 8.000.000,00 gefasst. Die Eintragung in das Firmenbuch beim Handelsgericht Wien wurde beantragt.

DIVIDENDE

Für das Jahr 2006 wurde eine Dividende von EUR 2,80 (2005: EUR 2,60) pro ausschüttungsberechtigter Aktie (vor Aktiensplit) beschlossen, die am 9. Mai 2007 fällig war. Bis zum 30. Juni 2007 wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 30.827,5 (30. Juni 2006: Tsd. EUR 28.662,8) ausgeschüttet.

(5) FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Ende 2. Quartal 30.6.2007	Ganzjahr 31.12.2006
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	107.304,2	115.701,4
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	84.460,8	98.828,0
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	191.765,0	214.529,4
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	338,7	1.825,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.678,9	685,0
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.017,6	2.510,5
Finanzverbindlichkeiten	193.782,6	217.039,9

(6) CASH FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit und die bezahlten Steuern vom Einkommen und Ertrag stellen sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. – 2. Quartal	
	1.1. – 30.6.2007	1.1. – 30.6.2006
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	76.874,5	97.413,6
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(24.126,6)	(26.140,7)
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	52.747,9	71.272,9

(7) ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der Konzern hat mit keinem nahe stehenden Unternehmen wesentliche Geschäfte im ersten Halbjahr 2007 und der Vergleichsperiode des Vorjahres abgeschlossen. Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Die Umsätze, Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht von materieller Bedeutung.

(8) WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. Juni 2007 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 14. August 2007 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

(9) PFLICHTANGABE ZUM VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

(10) ERKLÄRUNG DES VORSTANDES GEMÄSS § 87 BÖRSEGESETZ

Der Vorstand erklärt, dass dieser in Einklang mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernhalbjahresabschluss und dieser Halbjahreskonzernlagebericht bezüglich der Informationen gemäß § 87 Abs 4 BörseG jeweils ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Mayr-Melnhof Konzerns, bestehend aus der Mayr-Melnhof Karton AG und den von ihr beherrschten Tochterunternehmen, im Sinne der börsenrechtlichen Anforderungen vermitteln.

Wien, am 14. August 2007

Der Vorstand

Dr. Wilhelm Hörmanseder e.h.

Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Andreas Blaschke e.h.

Mitglied des Vorstandes

Ing. Franz Rappold e.h.

Mitglied des Vorstandes

Die Ergebnisse zum 3. Quartal 2007 werden am 15. November 2007 veröffentlicht.

QUARTALSÜBERSICHT

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

MAYR-MELNHOF KONZERN

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
(konsolidiert in Mio. EUR)	2006	2006	2006	2006	2007	2007
Umsatzerlöse	377,0	354,1	382,6	398,8	421,3	415,9
EBITDA	59,8	59,6	58,4	61,0	63,7	65,5
EBITDA Margin (%)	15,9 %	16,8 %	15,3 %	15,3 %	15,1 %	15,7 %
Betriebliches Ergebnis	40,1	39,4	37,8	41,3	42,2	43,3
Operating Margin (%)	10,6 %	11,1 %	9,9 %	10,4 %	10,0 %	10,4 %
Ergebnis vor Steuern	40,4	38,6	38,9	42,4	43,2	44,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(13,0)	(11,5)	(12,8)	(14,6)	(14,2)	(13,7)
Periodenüberschuss	27,4	27,1	26,1	27,8	29,0	30,8
in % Umsatzerlöse	7,3 %	7,7 %	6,8 %	7,0 %	6,9 %	7,4 %
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert in EUR)	1,22 ¹⁾	1,21 ¹⁾	1,15 ¹⁾	1,21 ¹⁾	1,29 ¹⁾	1,37 ¹⁾

¹⁾ angepasst an die Anzahl der Aktien nach Split 1:2

DIVISIONEN

MM Karton

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
(in Mio. EUR)	2006	2006	2006	2006	2007	2007
Umsatzerlöse ¹⁾	204,0	196,3	201,1	207,4	219,7	229,6
Betriebliches Ergebnis	17,1	16,9	14,1	16,9	17,5	19,3
Operating Margin (%)	8,4 %	8,6 %	7,0 %	8,1 %	8,0 %	8,4 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	388	380	384	390	403	417
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	388	384	400	381	407	423

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

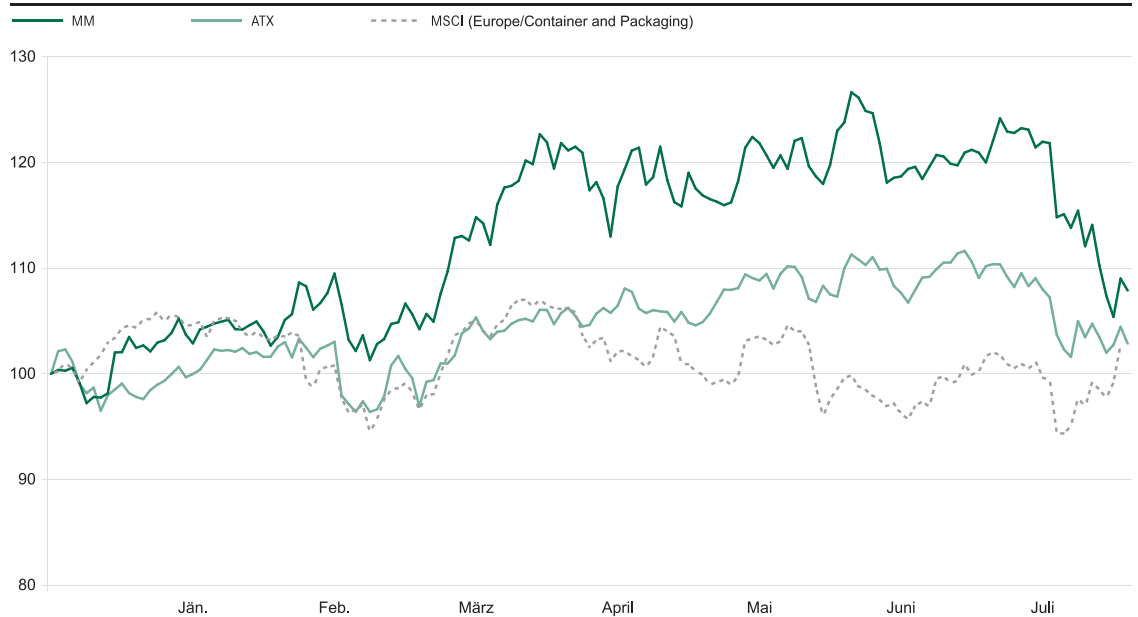
MM Packaging

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
(in Mio. EUR)	2006	2006	2006	2006	2007	2007
Umsatzerlöse ¹⁾	201,3	188,1	210,5	221,7	236,0	227,1
Betriebliches Ergebnis	23,0	22,5	23,7	24,4	24,7	24,0
Operating Margin (%)	11,4 %	12,0 %	11,3 %	11,0 %	10,5 %	10,6 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	130	127	138	143	162	157

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

DIE MAYR-MELNHOF AKTIE

Relative Performance der MM Aktie 2007 (28. Dezember 2006 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)	
per 9. August 2007	76,60
Höchst 2007	89,90
Tiefst 2007	69,03
Kursentwicklung (Ultimo 2006 bis 9. August 2007)	+7,89 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	24 Mio.
Marktkapitalisierung per 9. August 2007 (in Mio. EUR)	1.685,20
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt 1. HJ 2007 in Mio. EUR)	5,57

IMPRESSUM

Herausgeber (Verleger):
 Mayr-Melnhof Karton AG
 Brahmsplatz 6
 A-1041 Wien

FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck
 Investor Relations
 Tel.: +43 / 1 50136 91180
 Fax: +43 / 1 50136 91195
 e-mail: investor.relations@mm-karton.com
 Website: <http://www.mayr-melnhof.com>